

Ein ganz besonderer Jahresbeginn: Wunderbare Klostertage in Sießen

Die Klasse 6b startet das neue Jahr mit einem zweitägigen Besuch des Klosters

Direkt nach den Weihnachtsferien machte sich die Klasse 6b der MJRS St. Elisabeth auf, die traditionellen Besinnungstage in ihrem Heimatkloster Sießen zu verbringen.

Zum Auftakt pilgerten die 29 Schülerinnen gemeinsam mit ihren Begleitlehrerinnen Elke Möllmann und Uta Dany den ca. drei Kilometer langen Weg vom Bahnhof Bad Saulgau zum Kloster bei winterlichen Temperaturen. Nach dem herzlichen Empfang durch Sr. Iris und Sr. Helen bezogen die Mädchen mit großer Begeisterung ihre Doppelzimmer und nahmen eine leckere Mahlzeit aus der Klosterküche ein, in der alles aus eigenem Anbau frisch zubereitet wird. Beeindruckt waren die Mädchen von der Klosteranlage und den zahlreichen Räumlichkeiten, die noch weihnachtlich geschmückt waren. Besonders mehrere Naturkrippenanlagen, die herrlich gestaltet waren, luden die Schülerinnen zur genauen Betrachtung und Entspannung ein. Bei der Klosterführung wurde staunend zur Kenntnis genommen, dass das Kloster eine eigene Wäscherei, Bäckerei, eine Schreinerei, ein Schwimmbad und noch vieles andere mehr beherbergt. Besonders toll war es, dass alle Räumlichkeiten des Klosters durch unterirdische Gänge erreicht werden konnten - bei dem Wetter eine willkommene Tatsache! Ein Höhepunkt am zweiten Tag war auch der Besuch des Franziskusgartens, dessen Labyrinth auch die sonst eher geschwätzigen Schülerinnen zur ruhigen Begehung und zum Nachdenken anregte, so dass alle auf besondere Art und Weise „ihre Mitte“ finden konnten.

Inhaltlich arbeiteten die Schwestern mit den Kindern an dem Thema „Weil du mir kostbar und wertvoll bist“. Genau das konnten die Mädchen am Ende der Tage auch mitnehmen: Jede Einzelne ist ein wertvoller Teil der Klassengemeinschaft und ohne sie wäre die Welt ein Stück ärmer. Die Klassengemeinschaft wurde aber nicht nur durch Gespräche, Besinnungsaufgaben und Kreativangebote gestärkt, auch Bewegungsspiele am Abend in der Turnhalle zeigten: „Nur gemeinsam können wir es schaffen und jede Einzelne ist wichtig um das gemeinsame Ziel erreichen zu können!“ Die freundliche Atmosphäre im Kloster, das Friedensgebet mit allen Schwestern in der Kirche, persönliche Gespräche, gegenseitiges Zuhören und gemeinsame Gebete trugen ihr Übriges dazu bei, dass sich alle Schülerinnen sehr wohl fühlten und einhellig der Meinung waren, dass zwei Tage für einen Besuch des Klosters Sießen viel zu kurz sind.

„Das Kloster ist eine handyfreie Zone; dort hast du keinen Stress und kannst dich wunderbar entspannen!“, so fasste eine Schülerin ihre Erfahrungen am Ende kurz und knapp zusammen. Kloster Sießen - wir kommen wieder!